

Bericht über den Stand der Umsetzung wirkungsorientierter Steuerung

**Handlungsfelder „Wirtschaft und Arbeit“,
„Natur, Umwelt und Landwirtschaft“ und
„Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe“**

**Themen des Fachbereiches 69 Natur und Umwelt
für die Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt am 21. Juni 2018**

Strategische Schwerpunkte

Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“

➤ **Wirtschaftsorientierte Verwaltung**

- Gewerblicher Umweltschutz
- Beratung von Unternehmen | Klimaschutz (AVA)

Strategische Schwerpunkte

Handlungsfeld „Natur, Umwelt und Landwirtschaft“

- **Förderung des Naturschutzes und der Umweltbildung**
 - Ökologiestation in Bergkamen als Zentrum für Naturschutz und Umweltbildung
- **Naturschutz und Landschaftsentwicklung durch Landschaftsplanung**
 - Erhalt/Weiterentwicklung der Kulturlandschaft | Durchsetzung von Belangen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung
 - Naturerlebnis und Tourismus
- **Förderung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft**
 - Abfallwirtschaftskonzept als Grundlage | Entsorgungssicherheit | Gebührenstabilität | Nachhaltigkeit | Klimafreundlich

Strategische Schwerpunkte

Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe“

- **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Naturschutz und der Umweltbildung**
 - Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements finanziell und logistisch

Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit

Strategischer Schwerpunkt „Wirtschaftsorientierte Verwaltung“



➤ **Produkt 69.03.03 – Gewerblicher Umweltschutz**

- Kreis Unna als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde von genehmigungsbedürftigen Anlagen nach § 4 BImSchG
- immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungsanträgen und zur Bauleitplanung von Gemeinden
- Der Kreis Unna berät vor und während der Genehmigungsverfahren auch im Sinne der Förderung des Wirtschaftsstandortes
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Einsparung bei den Aufwendungen für Energie (Energieberatung / Energiechecks)
- Beitrag zum Klimaschutz

Wirkungsziel

Die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und der Wirtschaftsstandort Kreis Unna werden gestärkt

Leistungsziele

90 % der sonderordnungsbehördlichen umwelt- und immissionschutzrechtlichen Verfahren werden unterhalb der gesetzlichen Beteiligungs- und Genehmigungsfristen entschieden bzw. abschließend bearbeitet.

Es werden jährlich x Beratungen bei Bestandunternehmen und neu angesiedelten Unternehmen in Fragen des Ressourcenverbrauchs (Energie, Wasser, Abfälle) und der Reduzierung klimaschädlicher Gase durchgeführt.

Maßnahmen

- Beratung im Vorfeld von und während der Genehmigungsverfahren
- Zeitnahe Vollständigkeitsprüfung von Anträgen
- Durchführung von Energieberatungen und Energiechecks sowie Beratungen zum gewerblichen Umweltschutz durch die Abfallvermeidungsagentur (AVA)
- Durchführung von Unternehmensbefragungen

Kennzahlen

- Durchgeführte Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren
- %-Anteil entschiedener bzw. abgeschlossener Verfahren unterhalb der Fristvorgaben
- Beratungen zum gewerblichen Umweltschutz (AVA)
- Energieberatungen und Energiechecks (AVA)
- Durchführung von Unternehmensbefragungen

Handlungsfeld

Natur, Umwelt und Landwirtschaft

Strategischer Schwerpunkt „Förderung des Naturschutzes und der Umweltbildung“

- **Produkt 69.00.01 – Strategie und Kooperationen**
 - Ökologiestation in Bergkamen als „Heimat“ verschiedener Umweltschutzeinrichtungen und –verbände
 - Veranstaltungen zu Themen des Natur-, Umwelt- und Ressourcenschutzes (Evaluation)

Wirkungsziel

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna sind umfassend über die Ziele des Natur- und Umweltschutzes informiert und engagieren sich dafür.

Leistungsziel

Die Gesamtbesucherzahlen der Veranstaltungen der Waldschule Cappenberg und der Umweltzentrum Westfalen GmbH bleiben bezogen auf das Ausgangsjahr 2017 mindestens stabil.

Maßnahmen

- Aufbau eines Selbstlernzentrums Ökologiestation
- Aufbau einer Umweltbildungsplattform
- Vorhalten von Bildungsangeboten für nachhaltige Entwicklung der Umweltzentrum Westfalen GmbH und der Waldschule Cappenberg

Kennzahlen

Anzahl der Veranstaltungen | Gesamtbesucherzahlen

Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer der Umweltbildungsplattform

Strategischer Schwerpunkt „Naturschutz und Landschaftsentwicklung durch Landschaftsplanung“



➤ **Produkt 69.01.06 –**

Landschaftsplanung/Landschaftspflege

Landschaftspläne legen als Satzung rechtsverbindlich Ziele für die Entwicklung, den Schutz und die Pflege der Landschaft und ihrer Bestandteile im Außenbereich fest

- Schaffung einer möglichst hohen Lebensqualität und einer nachhaltigen Entwicklung
- Erhalt bzw. Weiterentwicklung der gewachsenen Kulturlandschaft
- Erholung in der freien Landschaft | Naturerlebnis

Wirkungsziel

Im Kreis Unna werden mit dem Instrument der Landschaftsplanung die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Biodiversität umgesetzt und eine vielgestaltige Kulturlandschaft erhalten bzw. weiterentwickelt.

Leistungsziele

Bis zum Jahr 2022 werden jährlich mindestens 5 km der in Landschaftsplänen festgesetzten Maßnahmen umgesetzt (z. B. Anlage von Hecken, Rainen, Säumen, Baumreihen).

Die ökologische Wertigkeit der umgesetzten Maßnahmen der Landschaftspläne wird durch Pflege im fachlich und rechtlich gebotenen Rahmen und durch eine Vor-Ort-Kontrolle in einem Turnus von maximal 5 Jahren dauerhaft gesichert.

Die Größe der Vertragsnaturschutzflächen wird mindestens auf dem Niveau von 2017 gehalten.

Maßnahmen

- Umsetzung der in den Landschaftsplänen festgesetzten Maßnahmen
- Umsetzung des Kulturlandschaftsprogramms (Vertragsnaturschutz)
- Grunderwerb für Naturschutzzwecke
- Nutzung des ökologischen Grundstücksfonds zum Ausgleichsflächenmanagement

Kennzahlen

- Landschaftsplanumsetzung in km/Jahr
- Kontrollierte umgesetzte Landschaftsplanmaßnahmen in km/Jahr
- Umgesetzte und zu pflegende Landschaftsplanmaßnahmen in qm
- Flächen im Vertragsnaturschutz

Strategischer Schwerpunkt

„Förderung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft“



➤ **Produkt 69.03.02 – Kommunale Abfallentsorgung und –beratung**

- Der Kreis Unna stellt das Abfallwirtschaftskonzept auf und legt damit strategische Grundsätze fest.
- Betrachtung der Kosten- und Gebührensituation und Ableitung wichtiger Kenngrößen für die Ausgestaltung der Abfallwirtschaft
- Drittbeauftragung der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft mbH (GWA) zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen einschl. der Vermarktung von Sekundärrohstoffen
- Klimafreundlich | nachhaltig | zukunftsfähig

Wirkungsziel

Die Abfallwirtschaft im Entsorgungsgebiet des Kreises Unna ist für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Betriebe im Kreis Unna nachhaltig, klimafreundlich, qualitativ hochwertig und preiswert. Sie trägt zudem zur Vermeidung/Reduzierung klimaschädlicher Gase bei.

Leistungsziel

Bis zum Jahr 2022 ist die Restmüllmenge durch die Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen gegenüber 2017 um 10 % gesunken.

Bis 2022 werden 5.000 t Bioabfälle zusätzlich der Vergärung zugeführt. Um das Ziel zu erreichen, steigert sich die Menge des separat erfassten Bioabfalls um jährlich 5%.

Bis zum Jahr 2022 bleiben die Gebühren für die kreisangehörige Städte und Gemeinden inflationsbereinigt stabil.

Maßnahmen

- Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes
- Verstärkung der Abfallberatung
- Kontrolle der Eigenkompostierung
- Erhöhung der Anzahl der Bioabfalltonnen
- Erhöhung der Qualität des Bioabfalls

Kennzahlen

- Gesamtabfallgebühren/EW
- Abfallmengen gesamt in kg pro Einwohner (zzgl. Ausweisung der Bio-, Grün-, Rest- und Papierabfallmenge)
- durch Bioabfallvergärung eingesparte CO₂-Menge

Handlungsfeld

Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe

Strategischer Schwerpunkt „Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Naturschutz und in der Umweltbildung“

- **Produkt 69.00.01 – Strategie und Kooperationen**
 - Ökologiestation in Bergkamen als „Heimat“ verschiedener Umweltschutzeinrichtungen und –verbände
 - Einsatz von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern

Wirkungsziel

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna sind umfassend über die Ziele des Natur- und Umweltschutzes informiert und engagieren sich dafür.

Leistungsziel

Der ehrenamtliche Einsatz im Naturschutz und der Umweltbildung wird jährlich mit x Euro unterstützt.

Maßnahmen

Zahlung von Fördermitteln an die NFG zur Ausgabe von Saat- und Pflanzgut, Verleih von Maschinen und Geräten und Unterstützung der Ehrenamtlichen mit Know-how

Kennzahlen

- Anzahl der geförderten Vereine und Verbände
- Finanzvolumen zur Förderung von Vereinen und Initiativen
- Finanzmittel des Kreises im Verhältnis zu Drittmitteln

Vielen Dank!